

Erweiterung der Grund- und Hauptschule

Ausgezeichnet beim Wettbewerb
"Beispielhaftes Bauen Konstanz 1993-2003"



Erweiterung der Grund- und Hauptschule

Kirchstraße 10-14
78256 Steißlingen

Architekt:
Dury - D'Aloisio
Konstanz

Bauherr:
Gemeinde Steißlingen
vertreten durch Herrn
Bürgermeister Ostermaier



Begründung der Jury:

Es ist gelungen, aus mehreren Bauteilen mit unterschiedlicher Entstehungszeit durch den U-förmig angefügten Erweiterungsbau ein Schulquartier mit gleichermaßen hoher Außen- wie Innenraumqualität zu schaffen: Der Schulhof wird geschützt und räumlich gefasst als solcher erlebbar und setzt sich im Erdgeschoss des Neubauteils als Mehrzweckbereich großzügig fort. Naturholz dominiert konstruktiv, spricht alle Sinne an und erzeugt dadurch wie selbstverständlich eine Wohlfühlatmosphäre. Die verglaste Außenschale der Doppelfassade gibt dem Holzbau Eleganz und Witterungsschutz und ist zugleich Teil eines vorbildlichen ökologischen und energetischen Konzepts. Die sorgfältigen Details und die auf Wesentliches reduzierte Architektur sind reizvoll und überzeugend.



Objektbeschreibung:

Fotos: © René Lamb, Radolfzell
Fertigstellung: Januar 2001

STÄDTEBAU UND FUNKTION

MIT DEM U-FÖRMIGEN ERWEITERUNGSBAU ENTSTEHT EIN 3-SEITIG GEFASSTER SCHULHOF. DER ALTBAU BLEIBT ALS EIGENSTÄNDIGER BAUKÖRPER BESTEHEN UND WIRD MIT EINEM OFFENEN ÜBERDECKTEN VERBINDUNGSGANG AN DEN NEUBAU ANGEBUNDEN. DIE EINGÄNGE VON ALT- UND NEUBAU LIEGEN SICH GEGENÜBER. DER VERBINDUNGSGANG SOWIE DIE KASTANIEN AN DER KIRCHSTRASSE BILDEN EINEN OPTISCHEN UND AKUSTISCHEN FILTER AM ÜBERGANG VOM STRAßENRAUM ZUM SCHULHOF UND DEFINIEREN DEN HAUPTZUGANG. DER ERDGESCHOSSIGE DURCHGANG AN DER NÖRDLICHEN HOFSEITE GEWÄHRLEISTET DIE DURCHLÄSSIGKEIT ZUR GARTENSTRASSE UND DEN DORT ANGEORDNETEN FAHRRADABSTELLPLÄTZEN.



DIE FUßLÄUFIGE VERBINDUNG ZUM ORTSKERN UND ZU DEN ANSCHLIEßENDEN WOHNGBIETEN ERFOLGT ÜBER DEN FUßWEG AUF DER OSTSEITE DURCH DIE MIT ALTEM BAUMBESTAND VERSEHENE PARKLANDSCHAFT.

DIE 2-GESCHOSSIGE EINGANGSHALLE MIT HAUPTTREPPE KANN ERDGESCHOSSIG FÜR VERANSTALTUNGEN GENUTZT WERDEN. DER INNENHOF EIGNET SICH EBENFALLS FÜR SCHULFESTE, DER ERHÖHTE EINGANGSBEREICH DIENT ALS AUßENBÜHNE, WELCHE DURCH DAS SONNENSCHUTZDACH ÜBERDECKT IST. DIE FLURE SIND ZUM INNENHOF ORIENTIERT, DIE KLASSENZIMMER NACH NORDEN UND OSTEN IN DEN GRÜNBEREICH.

ÖKOLOGISCHE BAUWEISE UND MAßNAHMEN

DIE KONSTRUKTION DES GEBÄUDES BESTEHT AUS EINEM HOLZSKELETT. STÜTZEN UND TRÄGER IN LEIMHOLZ, DECKEN AUS HOLZELEMENTEN IN ZELLENBAUWEISE, UNTERSEITIG BEFINDEN SICH ABGEHÄNGTE HOLZAKUSTIKELEMENTE MIT FICHTEOBERFLÄCHE. DIE AUßEN- UND ZWISCHENWÄNDE SIND ZWEISCHALIG IN HOLZRAHMEN-KONSTRUKTION GEFERTIGT, SÄMTLICHE ZWISCHENRÄUME WURDEN MIT ZELLULOSEDÄMMSTOFF AUSGEBLASEN. DIE SICHTBAREN WANDFLÄCHEN SIND MIT FICHTE-3-SCHICHTPLATTEN BEPLANKT. DAS GESAMTE GEBÄUDE IST HOCHWÄRMEGEDÄMMT. VERWENDET WURDEN AUSSCHLIEßLICH HOLZFASER- SOWIE ZELLULOSEDÄMMSTOFFE. DIE LEIMHOLZSTÜTZEN MIT HOHLQUERSCHNITT DIENEN GLEICHZEITIG ALS LÜFTUNGSKANÄLE. DIE AUßENFASSADE IST ALS DOPPELFASSADE AUSGEFÜHRT.

DIE ÄUßERE SCHALE BESTEHT AUS EINFACHGLAS UND DIENT DEM SCHUTZ DER DAHINTERLIEGENDEN HOLZ- UND GLASFASSADENTEILE. DER LUFTRAUM ZWISCHEN INNEN- UND AUßENSCHALE WIRKT ALS THERMISCHE PUFFERZONE, WELCHE DIE WINTERLICHEN WÄRMEVERLUSTE VERMINDERT UND DIE SONNENENERGIE PASSIV NUTZT.

ALS WICHTIGSTE ÖKOLOGISCHE MAßNAHMEN IN DER BAUSTOFFWAHL KÖNNEN FOLGENDE PUNKTE GENANNT WERDEN:

- PRIMÄRER EINSATZ VON HOLZ- UND LEICHTBAUKONSTRUKTIONEN AUS HEIMISCHER PRODUKTION
- HOLZFASER UND ZELLULOSE STATT POLYSTYROL FÜR TRITTSCHALLDÄMMUNG SOWIE DACH- UND AUßENWANDDÄMMUNG
- IM INNENBEREICH SCHAFWOLLE STATT STEINWOLLE
- LÖSUNGSMITTELFREIE FARBEN UND LACKE IM INNEN- UND AUßENBEREICH
- LINOLEUM STATT PVC ALS BODENBELAG

BAUDATEN

Baugrundstück: 10.115,00 m²

Bebaute Fläche: 2.295,00 m²

Umbau Schulhaus Altbau, Umbau Turnhalle, Neubau Turnhallendach, Umbau Mittelbau, Neubau Erschließungselement vor Mittelbau:

umbauter Raum: 9.021,50 m³, Neubauteil mit Teilunterkellerung:

umbauter Raum: 10.353,95 m³

Holzverbrauch: 600 m²

Holzweichfaserdämmung: 350 m³

Vorgehängte Glasfassade: 891 m²

Fenster-elemente: 530 m²